Betreff: Ihre Behauptung "fake-news" bei exit esens !
Von: Jürgen Lohs <jottlohs@ewetel.net>
Datum: 05.11.2020, 16:51
An: harald.hinrichs@esens.de

Sehr geehrter Herr Hinrichs,

da ich selten bei facebook "unterwegs" bin, habe ich erst jetzt Ihren Post bemerkt - siehe screenshot !
Abgesehen von der skandalösen Tatsache, daß Sie dort als Stadtdirektor und Samtgemeindebürgermeister (als die Sie Ihr gestriger Corona-Appell ausweist) mir öffentlich die Verbreitung von fake-news unterstellen, ohne mir überhaupt Gehör zu gewähren und ohne jeglichen Nachweis dazu zu führen, ist es überaus befremdlich, daß Sie als Dienstherr einer öffentlichen Verwaltung überhaupt dort gegen einzelne Bürger "frei Schnauze" publizieren und in diesem Milieu Likes und Kommentare populistisch einzusammeln sich wohl zur Aufgabe gemacht haben.

In meiner Erfahrung mit Ihnen habe ich bislang Integrität und Format konzediert und die Unkenrufe, die mir gelegentlich über Sie zugetragen wurden, nie geteilt und stets in Abrede stellen können.
Daß Sie in einer Schmuddelecke des worldwideweb in der Manier eines Juso-Grünschnabels Meinung machen, hat sicher seinen Grund, ist Ihrer Reputation, sehr geehrter Herr Hinrichs, jedoch nicht dienlich.

Ich möchte Sie bitten, mir Ihre Veranlassung zu erklären, vor allem aber, mir einen Beleg für die von Ihnen mir zugeschriebenen fake-news beizubringen !
Auch bin ich kein "Esenser exiteer", also kein Notausgangsflüchter, als den Sie mich in Ihrem Post weiter diffamieren, und zwar, wie ich annehmen muß, wider bessres Wissen: Denn *"exit-esens"* trägt allgemeinverständlich im Untertitel *"Letzte Ausfahrt oder weiter im Kreis?"*, hat also nichts mit Fluchtweg zu tun.
Oder möchten Sie mit dieser Diktion etwa als Stadtdirektor eine Ausbürgerungsempfehlung an mich verbrämen ?

Zur Sache *Bärenhöhle* weiß ich vielleicht gar mehr als Sie, jedenfalls sehr viel mehr, als bei *exit-esens* nachzulesen ist. Auch wissen Sie, und ich, daß ein Tag der Offenen Tür oder eine öffentliche Führung dort ausdrücklich nicht ausgerichtet wurde.

Mit der Lösung in Sachen Umgehungsstraße und deren flotter Veröffentlichung haben Sie sich sicher und verdientermaßen für eine Wiederwahl qualifiziert.
Zur Presseerklärung möchte ich nur zu bedenken geben, ob zum Beispiel für die Behauptung der "wiederholten intensiven einmonatigen versöhnlichen Schriftverkehre und Gespräche mit dem Eigentümer" das Etikett fake-news nicht zutreffender wäre als für meine Berichte zur *Bärenhöhle*.

Ihrer Stellungnahme sehe ich mit Interesse entgegen und würde mich über eine Antwort freuen.
Und denken Sie bitte darüber nach, diesen o.b. Passus zwischenzeitlich zu löschen.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Lohs

Anhänge:

hinrichs1.JPG	45,5 KB
sz-hinr.JPG	29,9 KB
sz-hinr2.JPG	68,6 KB